



Gemeindekanzlei
5436 Würenlos

Telefon 056 436 87 20
Telefax 056 436 87 78
gemeindekanzlei@wuerenlos.ch

Würenlos, 7. April 2016
dh

Gemeindenachrichten

Erfreuliches Ergebnis im Übergangsjahr

Jahresrechnung schliesst mit einem Überschuss von 2,277 Mio. Franken besser als erwartet.

Mit einem Ertragsüberschuss von 1'610'800 Franken hat die Gemeinde Würenlos für das Jahr 2015 gerechnet, ein Plus von 2,277 Mio. kann sie jetzt ausweisen. Das sind 666'907 Franken mehr als budgetiert worden ist.

Den Netto-Investitionen von 821'594 Franken (Budget = CHF 761'100) steht eine Selbstfinanzierung von 3,6 Millionen Franken gegenüber, was zu einem Finanzierungsüberschuss von CHF 2'854'828 führt. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 447 %.

Nach wie vor hohes Steuersubstrat

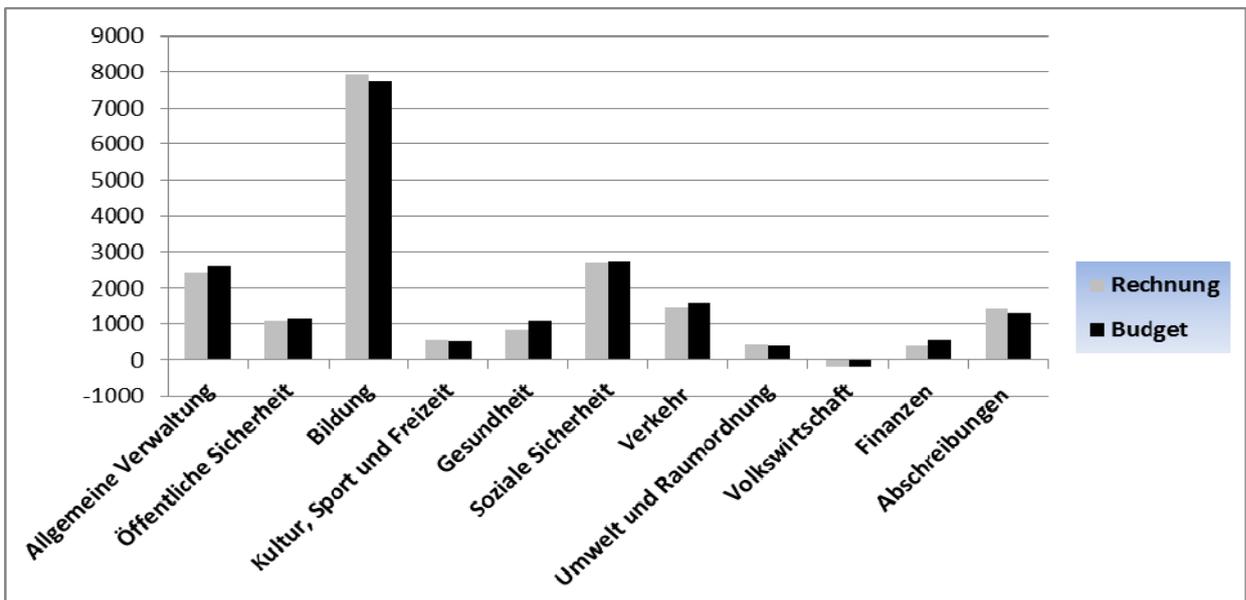
Die Steuereinnahmen belaufen sich insgesamt auf 20 Millionen Franken. Das gesteckte Budgetziel konnte bei den natürlichen Personen und bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern nicht ganz erreicht werden. Bei den Quellensteuern sowie den Kapital- und Gewinnsteuern juristischer Personen wurde das Budgetziel übertroffen. Bei den Nach- und Strafsteuern fiel - im Vergleich zu den Vorjahren - eine überdurchschnittliche Zahl von Veranlagungsfällen an.

Gemeindeanteile (in Franken)	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung
	2015	2015	in Franken	in %	2014
Einkommens- und Vermögenssteuern	18'360'717	18'751'000	-390'283	-2.13	18'037'123
Eingang aus Abschreibungen	45'152	15'000	30'152	66.78	18'118
Quellensteuern	316'236	223'000	93'236	29.48	298'662
Aktiensteuern	933'883	744'000	189'883	20.33	1'268'482
Abschreibungen (Verluste, Erlasse)	-145'238	-123'000	-22'238	15.31	-115'842
Nach- und Strafsteuern	173'654	10'000	163'654	94.24	2'929
Grundstückgewinnsteuern	304'034	250'000	54'034	17.77	285'337
Erbschafts- und Schenkungssteuern	13'098	20'000	-6'902	-52.70	334'493
T o t a l	20'001'536	19'890'000	111'536	0.56	20'129'302

Bildung wieder grösster Posten

Mit 7,92 Mio. Franken (Budget: 7,72 Mio.) ist die Bildung beim Nettoaufwand erneut der grösste Posten. Es folgen Soziale Sicherheit mit 2,70 Mio. Franken (2,74 Mio.), Allgemeine Verwaltung mit 2,42 Mio. Franken (2,61 Mio.), Verkehr mit 1,47 Mio. Franken (1,59 Mio.), Öffentliche Ordnung mit 1,09 Mio. Franken (1,16 Mio.), Gesundheit mit 0,84 Mio. Franken (1,11 Mio.), Kultur Sport und Freizeit mit 0,55 Mio. Franken (0,54 Mio.) und Umwelt-schutz/Raumordnung mit 0,45 Mio. Franken (0,42 Mio.).

Massgeblich für das bessere Ergebnis sind der Verzicht von Anschaffungen bei der Verwaltung aus Spargründen, Rückerstattungen des Kantons für die stationäre Grundversorgung (Spitäler), Minderaufwendungen bei der Spitex und der sozialen Wohlfahrt sowie der Steuerertrag.



Guter Stand bei den Eigenwirtschaftsbetrieben

Die Erfolgsrechnungen der Gemeindewerke schliessen - mit Ausnahme der Abwasserbeseitigung - mit positiven Ergebnissen ab. Die Wasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von 485'768.40 Franken aus (Budget = CHF 355'900); bei der Elektrizitätsversorgung konnte ein solcher von 130'591.20 Franken (CHF 169'000) verbucht werden. Das Kommunikationsnetz schliesst ebenfalls mit einem positiven Ergebnis von 88'849.10 Franken (Defizit von CHF 27'200) ab. Die Abwasserbeseitigung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 50'825.35 Franken (Überschuss von CHF 21'600) ab, welcher aus dem Eigenkapital gedeckt werden kann. Die Abfallbewirtschaftung verbucht einen Gewinn von 69'261.05 Franken (Aufwandüberschuss von CHF 84'300).

Perspektiven

Das Rechnungsergebnis 2015 lässt sich sehen und darf zweifellos als gut bezeichnet werden. Der Gemeinderat sieht sich in seiner Arbeit bestätigt, dass die eingeschlagene Richtung stimmt. Das Jahr 2015 ist jedoch klar als Übergangsjahr zu betrachten. Die Investitionsrechnung schliesst mit bescheidenen 821'594 Franken ab. Dies wird sich in den nächsten Jahren ändern. Der Aufgaben- und Finanzplan der Jahre 2016 - 2021 rechnet mit jährlichen Investitionen zwischen 2 und 5,9 Mio. Franken, was die Schulden erneut in die Höhe treiben wird.

Aktuell beträgt die Nettoschuld pro Einwohner mit dem Rechnungsabschluss 2015 noch 2'657 Franken. Dieser Wert ist nach wie vor zu hoch, da der Kanton eine Pro-Kopf-Verschuldung bis

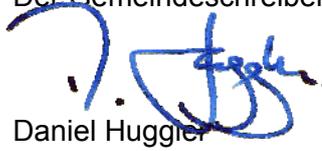
2'500 Franken als tragbar beurteilt. Der Gemeinderat ist bestrebt, die Finanzen ins Lot zu bringen und die Schulden mittelfristig zu reduzieren.

Inspektion des Betreibungsamtes

Das kantonale Betreibungsinspektorat führte am 1. und 2. März 2016 eine Inspektion des Betreibungsamtes Würenlos durch. Alle überprüften Bereiche wurden als in Ordnung befunden.

GEMEINDEKANZLEI WÜRENLOS

Der Gemeindeschreiber



Daniel Huggler